

## 4 K EP-ELASTIK VERLAUFBESCHICHTUNG 1,5-2 MM



### EINSATZGEBIETE

- Als farbige, selbstverlaufende Dickbeschichtung im Innenbereich für Produktionshallen, Lagerräume, Tiefgaragen, auf Beton und Estrich, aber auch gut auf Asphaltböden geeignet. Überall dort wo schon ebene Untergründe bestehen sowie eine entsprechende Tragfähigkeit bzw. Festigkeit des Untergrundes den zu erwartenden Belastungen vorhanden ist. Für Untergründe mit einer max. Restfeuchte von 3% oder in Kombination mit der EP-Sperrschicht als Grundierung bis zu einer max. Restfeuchte von 5%.
- Durch die gute UV-Beständigkeit gut geeignet für Außenbereiche wie Balkone, Terrassen, Parkhausdecks usw., zum Vorteil bei erhöhter Rissgefahr sind auch die elastischen Eigenschaften.

### GISCODE & CE KENNZEICHNUNG

RE 1 (Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei)  
DIN EN13813 SR-AR1-B2,0-IR20,B<sub>II</sub>

### EIGENSCHAFTEN

- Die standardhärtende Version ist erst bei Temperaturen >15°C zu empfehlen
- Ab 1,5 mm Schichtstärke selbstverlaufend
- Gute Elastizität und gute UV-Beständigkeit (Außenflächen nur mit Vollabchipsung)
- Füllstoffe und Farbpigmente werden erst bei der Verarbeitung eingerührt, dadurch entsteht eine hohe Flexibilität bei Lagerung und Verarbeitung.
- In optischen Bereichen, wie Eingänge, Treppen, Ausstellungshallen, Büroräume und Ähnlichem, wo eine erhöhte Kratzfestigkeit gefordert wird, empfehlen wir, als zusätzlichen Schutz min. 100g/m<sup>2</sup> Farbchips in die noch frische Verlaufbeschichtung einzuwerfen und nach der Trocknung eine farblose PU-Versiegelung aufzutragen.
- Als farblos glänzende Versiegelung empfehlen wir die EP-Versiegelung wasseremulgiert für Dünnschichtvarianten (mit ca. 0,13 kg/m<sup>2</sup>) oder EP-Colorquarzsand Bindemittel als Dickschicht Versiegelung (mit ca. 0,25-0,35 kg/m<sup>2</sup>)
- Sollte eine höhere UV-Beständigkeit und Kratzfestigkeit gefordert sein, gerade bei optisch ansprechenden Oberflächen, empfehlen wir die seidenmatte 1 Komponenten oder 2 Komponenten PU-Versiegelung (mit ca. 0,13 kg/m<sup>2</sup>)

- In Verbindung mit dem Antirutscheinstreugut und der farblosen Versiegelung, können rutschhemmende Oberfläche erzielt werden.

### BESTÄNDIGKEIT

Gegen Flugkraftstoffe, Heizöle, Dielektrikstoffe, gebrauchte und ungebrauchte Motoren- und Getriebeöle, Benzole und benzolhaltige Gemische, verdünnte Laugen und Säuren (Spezielle Beständigkeiten sollten aber im Anwendungsfall überprüft werden). Widerstandsfähig gegen Tausalz. Verfärbung der Oberfläche durch Fruchtsäuren oder ähnlichem ist möglich. Beschichtungen sind bei 20°C erst nach 7 Tagen chemisch/mechanisch voll belastbar. Durch die Vielzahl unterschiedlichster Fahrzeugbereifungen können Verfärbungen, verursacht durch Weichmacher, in Einzelfällen auftreten.

### UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Die zu bearbeitende Fläche muss sauber, trocken und tragfähig sein. Sie muss von Ölen, Fetten, alten Anstrichen, Zementschlämmen oder anderen Verschmutzungen durch Schleifen, Kugelstrahlen oder Fräsen befreit werden. Sollen Altbeschichtungen überarbeitet werden, sollte vorher geschliffen oder eine alkalische Reinigung mit einer Tellermaschine mit einem Reinigungspad bzw. Schleifpad vorgenommen werden. Als Haftbrücke die Fläche mit der EP-Grundierung langsam oder rapid vorbehandeln, hierbei sind die jeweiligen die Technischen Merkblätter zu beachten. Achtung: Die Elastik-Beschichtung ersetzt nicht die fachgerechte Ausbildung von Gebäudedehnfugen an Wänden oder im Bodenbereich!

### VERARBEITUNG

Das Farbpigment ca. 1 Minute mit einem geeigneten Rührwerk in die Komponente A einrühren, dann die Komponente B restlos in die Komponente A entleeren und ca. 1 Minute mischen. Dann das Material in einen größeren Eimer umschütten und den Füllstoff langsam unter laufendem Rührwerk zugeben und ca. 1 Minute mischen. Die Mischung auf der Fläche ausschütten, mit der Zahnspachtel verteilen und mit einer Stachelwalze nachrollen. Generell empfiehlt es sich, dass angemischte Material sofort auf der Fläche zu verteilen, da es dadurch länger verarbeitungsfähig bleibt.

# JEPOPLAST GmbH

Bautenschutz-Systeme \* Epoxidharz-Industriefußböden  
Farben \* Malerbedarf \* Folien \* Klebebänder \* Arbeitsschutz

## MATERIALVERBRAUCH

Spachtelzahnung Nr. 25: ca. 3,1 kg/m<sup>2</sup>

Spachtelzahnung Nr. 20: ca. 2,5 kg/m<sup>2</sup>

	Komponente A Harz	Komponente B Härter
<b>Viskosität bei 23°C</b>	ca. 1100 mPas	ca. 120 mPas
<b>Mischungsverhältnis</b>	100 Gew. Teil	50 Gew. Teil
<b>Mischungsverhältnis Vol.</b>	100 Vol. Teile	56 Vol. Teile
<b>Dichte bei 20°C</b>	1,67 kg/L	
<b>Festkörpergehalt</b>	ca. 99 %	
<b>Füllstoffzugabe</b>	6 % Farbpigment & 150 % Füllstoffe auf Komp. A & B	
<b>Materialverbrauch</b>	1,65 kg/m <sup>2</sup> bei 1 mm Schicht; Praxis mit Spachtelzahnung: Nr. 20 max. 2,5 kg/m <sup>2</sup> =1,52 mm	
<b>Topfzeit bei 20°C</b>	ca. 60 Minuten/300 g Ansatz	
<b>Trocknungszeit bei 20°C</b>	ca. 20 h überschichtbar, 24 h belastbar, 48 h befahrbar, 7 Tage chemisch & mechanisch voll belastbar	
<b>Reiniger für die Werkzeuge</b>	EP-Verdünner (wenn keine Aushärtung erfolgt ist)	

### Mechanische Eigenschaften

Shore D Härte	DIN 53505:	ca. 76 ShoreD
Haftzugfestigkeit	DIN EN 1542:	ca. 3,3 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit	DIN EN ISO 604:	ca. 33,8 N/mm <sup>2</sup> Probe nicht zerstört
Biegezugfestigkeit	DIN EN ISO 178:	ca. 21 N/mm <sup>2</sup>
Abriebwiderstand	DIN EN ISO 5470-1:	(Taber) ca. 578 mg/1000 U
Rissüberbrückung	DIN EN 1062-7:	<0,30 mm
Schlagfestigkeit	DIN EN ISO 6272:	>20 Nm

### Prüfbericht Nr. P 3835-18a des Polymer Institut Flörsheim